

Was, wann & wo?



- Diagnostisches Gespräch auf Station
- Zwei MRT-Untersuchungen vor und nach der rTMS-Behandlung
- rTMS-Gewöhnungssitzung mit Speichelprobenentnahme
- Zwei Wochen lang werktags täglich rTMS-Behandlung*
- rTMS-Behandlung begleitende Erfassung von Schlafparametern mittels eines Stirnbandes
- Online-Befragung sechs Wochen nach Ende der Behandlung
- Untersuchungstermine finden in der Karl-Jaspers-Klinik und an der Universität Oldenburg statt; wir kümmern uns um Ihren Hin- und Rückweg

*bzw. eine Placebo-Behandlung

Carl von Ossietzky
**Universität
Oldenburg**

In der Hoffnung auf besseren Schlaf

Mit individualisierter Hirnstimulation
gegen Depression



Kontakt

Frau Christina Müller

E-Mail: christina.mueller@uol.de

Telefon: 0441-9615-1503

Universitätsklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Karl-Jaspers-Klinik

Carl von Ossietzky
**Universität
Oldenburg**

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH

KARL-JASPERS-KLINIK

Medizinischer Campus Universität Oldenburg



Depression beeinträchtigt häufig die Schlafqualität – kann eine rTMS-Behandlung sie wieder verbessern?

Nach einer Nacht erholsamen Schlafes fühlt man sich erfrischt und energiegeladener. Depressionen gehen jedoch häufig mit einer verminderten Schlafqualität einher. Zudem kann die Aktivität in Teilen des Frontalhirns vermindert sein. Das Aktivieren dieser Hirnareale durch rTMS kann Depressionssymptome reduzieren. In dieser placebokontrollierten Studie wollen wir untersuchen, ob sich dadurch auch die Schlafqualität verbessern lässt. Die Studie umfasst unter anderem zwei Untersuchungen mit Magnetresonanztomographie (MRT), klinische Interviews sowie die Analyse von Speichel- und Blutproben.

-
- Keine Daten werden mit Ihrem Namen in Verbindung gebracht.
 - Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme jederzeit ohne Konsequenzen widerrufen.
 - Im Rahmen der Studie anfallende Kosten werden komplett von uns übernommen.
 - Sie erhalten eine umfangreiche Rückmeldung über Ihre Schlafqualität während der Studienteilnahme.
 - Ihre Depressionsbehandlung wird durch die Teilnahme in keiner Weise eingeschränkt (zusätzlich zur stationären Behandlung können Sie von rTMS profitieren).

Was ist repetitive transkranielle Magnetsimulation (rTMS)?

In der Studie wenden wir eine innovative Weiterentwicklung der nebenwirkungsarmen und etablierten rTMS-Behandlung für Depression an. Mittels eines pulsierenden Magnetfeldes wird die Aktivität gezielt in bestimmten Hirnbereichen angeregt. Diese Behandlung wird besonders dann empfohlen, wenn bisherige Behandlungsmethoden keinen Erfolg brachten.



Bei Teilnahme erhalten Sie die Chance, zusätzlich zu Ihrer stationären Behandlung von den heilsamen Effekten der rTMS-Behandlung zu profitieren, was z.B. Ihre Schlafqualität verbessern kann.

Können Sie teilnehmen?

Sie erfüllen folgende Kriterien:

Schwerpunkte:

- Leiden unter einer (therapieresistenten) depressiven Episode
- 18-65 Jahre alt
- Keine aktuelle Suchterkrankung
- Gute Deutschkenntnisse
- Neurologisch gesund
- Eignung MRT:
 - Keine elektrischen Geräte oder Metallteile im Körper
 - Nicht schwanger
 - Keine Klaustrophobie
- Eignung TMS:
 - Keine Epilepsie oder früheres Anfallsereignis

Interesse?

Sprechen Sie die behandelnden Ärzt*innen an oder kommen Sie direkt auf uns zu:

0441-9615-1503 oder
christina.mueller@uol.de